

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1849**

58 (28.2.1849)



# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 58.

Mittwoch den 28. Februar

1849.

## Bekanntmachung.

Nr. 2825. Am 1. März d. J. wird die Feuerschaukommission, bestehend aus dem Hof- und Stadtbau-  
meister K u e n g l e, Maurermeister M a u c h und Zimmermeister M e s m e r, die Feuervorschau beginnen, was  
wir anmit zur Kenntniß der hiesigen Einwohner bringen.

Karlsruhe den 27. Februar 1849.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.

K. B u r g e r.

## Berein für Belohnung treuer Dienstboten.

Die Vereinsmitglieder werden in Kenntniß gesetzt, daß der Einzug der Jahresbeiträge mit Eintritt des  
Monats März beginnt.

Zugleich werden sie, unter Hinweisung auf die §§. 3, 4 und 11 der Statuten, ersucht, diejenigen ihrer  
Dienstleute, welche auf einen Preis Anspruch machen können, von heute an innerhalb 3 Wochen bei dem  
Sekretär des Vereins, Oberkirchenraths-Registrator N e y d e c k, Langestraße Nr. 112., Nachmittags zwischen 1  
und 2 Uhr, anzumelden.

Die übrigen Dienstherrschaften, welche wünschen, dem Verein neu beizutreten, wollen sich entweder an  
den unterzeichneten Vorstand, Erbprinzenstraße Nr. 4, oder an den Vereinskassier, Banquier H. Bierordt,  
Karl-Friedrichsstraße Nr. 26., oder an den Sekretär wenden.

Karlsruhe den 25. Februar 1849.

L. F. Deimling.

H. Bierordt.

Neydeck.

## Dankfagungen.

Nr. 2840. Von dem Ergebnis des auf dem Maskenball in der Lesegesellschaft aufgestellt gewesenen  
Glückshafens wurden 20 fl. für die Armen anher übergeben, wofür wir danken.

Karlsruhe den 27. Februar 1849.

Großh. Armenkommission.

K. B u r g e r.

Die Klein-Kinder-Bewahranstalt erhielt aus dem Glückshafen der Gesellschaft Eintracht ein Geschenk von  
10 fl., wofür wir aufs verbindlichste danken.

Karlsruhe den 26. Februar 1849.

Das Comite.

## Bekanntmachungen.

Nr. 4048. In der Nacht vom 24. auf den  
25. d. M. wurden aus einem hiesigen Privathause  
folgende Gegenstände entwendet:

- 1) eine etwas verrostete blecherne Büchse mit 15  
Maas Gänsefett angefüllt;
- 2) ein Mannsheid mit battistenem Chabot von  
Leinwand, in welchem die Buchstaben A. L.  
mit rothem Garn eingezeichnet sind;
- 3) zwei Halsbinden von weißem Jaconett mit  
einer Einfassung von einigen weißen Streifen;
- 4) ein blau und weiß karroirtes Sacktuch von  
ostindischem Zeug;
- 5) ein großer Fenstervorhang von weißem Moll  
und mit weißen Franzen;
- 6) 10 Stück kleine Fenstervorhänge von weißem  
Moll mit eingestickten Blumen.

Dieser Diebstahl wird zum Zweck der Fahndung  
auf den Thäter und die entwendeten Gegenstände  
bekannt gemacht.

Karlsruhe den 26. Februar 1849.

Großh. Stadtm.

Fröhlich.

Nr. 1799. Die Wittve des verstorbenen Kauf-  
manns Deimling hier hat die Erlaubniß für sich  
und ihre Familie zur Auswanderung nach Nord-  
amerika erhalten. Obgleich die Wittve selbst etwa  
nur 100 fl. Vermögen besitzt, so wird doch der be-  
stehenden Verordnung gemäß zur Schuldenliquida-  
tion Tagfahrt anberaumt, auf

Donnerstag den 8. März d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

wozu ihre Gläubiger vorgeladen werden, denen man  
sonst zu ihrer Befriedigung nicht mehr verhelfen kann.

Karlsruhe den 24. Februar 1849.

Großh. Stadtm.

Stößer.

Sachmann.

## Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Zahnversteigerung.] Aus der Verlassens-  
schaft des verstorbenen großh. Revisors Ferdinand  
Wilhelm Fröhlich hier werden in dessen Wohnung  
(Herrenstraße Nr. 42.) am

Donnerstag den 1. März d. J.,

von Vormittags 9 Uhr an,

gegen Baarzahlung versteigert: Gold und Silber,



Mannskleider, Bettwerk, Weißzeug, Schreintwerk, Küchengefähr, Faß- u. Bandgeschirr, allerlei Hausrath, etwas Wein und Brennholz.

Karlsruhe den 24. Februar 1849.

Großh. Stadtmratsrevisorat.

B. B. d. A.

Sauer.

### Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße No. 87. im Gasthaus zur Stadt Rastadt ist der zweite Stock, bestehend aus 4 schönen Zimmern und 2 Alkoven, Küche, Keller, Holzplatz, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher, zu 200 fl. zu vermieten; Näheres in der Weinhandlung, Langestraße No. 213.

Blumenstraße No. 8. ist auf der Sommerseite der 2. Stock zu vermieten, bestehend in drei Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Kammer nebst allen Bequemlichkeiten, beziehbar auf den 23. April.

Herrenstraße (alte) No. 7. ist im Hinterhaus zu ebener Erde ein Logis mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall nebst allen Bequemlichkeiten und Theil an der Waschküche auf den 23. April zu vermieten; im zweiten Stock das Nähere.

Karlsstraße No. 6. sind im 2. Stock zwei hübsch tapezierte Zimmer, auf die Straße gehend, auf den 1. März zu vermieten.

Karlsstraße No. 11. ist im 2. Stock ein möbliertes Zimmer, in den Hof gehend, um billigen Preis zu vermieten und kann sogleich oder auf den 1. März bezogen werden; auch kann Bedienung dazu gegeben werden. Näheres im 2. Stock.

Kreuzstraße No. 24. ist im 3. Stock eine Wohnung von vier Zimmern mit den üblichen Bequemlichkeiten, und im 2. Stock ein unmöbliertes Zimmer sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

Kronenstraße No. 20. ist im Vorderhaus im 2. Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 neu tapezierten Zimmern nebst neuer Küche, Speisekammer, Keller, und Holzlage, Theil am Waschhaus nebst sonstigen Erfordernissen, und kann auf den 23. April oder Juli bezogen werden. Das Nähere beim Eigentümer.

Langestraße ist ein schönes Logis im 2. Stock auf den 23. April beziehbar, zu vermieten, bestehend aus 9 Zimmern, Stallung für 2—3 Pferde, Remise nebst den übrigen Erfordernissen; das Logis ist neu hergerichtet, hat kein vis-a-vis und eine freundliche Lage. Näheres bei Herrn Blechnermüller Markstahler, Kasernenstraße.

Langestraße No. 26., Sommerseite, ist der 3. Stock mit Balkon, bestehend in einem Salon, 2 größeren und 3 kleineren Zimmern, zwei Alkoven, Küche u. s. w., sogleich oder später zu beziehen, zu vermieten.

Langestraße No. 58. ist ein Laden mit oder ohne Wohnung auf den 23. April zu vermieten; Näheres im untern Stock.

Langestraße No. 149, dem Museum gegenüber, ist im 3. Stock ein Logis, bestehend in vier Zimmern mit Alkov, ein Mansardenzimmer, Küche, Keller etc., auf den 23. April zu vermieten.

Langestraße No. 233. ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Alkov, Küche, Keller und allen sonstigen Erfordernissen, und kann

auf den 23. April bezogen werden. Nähere Auskunft wird in der Amalienstraße No. 69. im dritten Stock erteilt.

Lyceumstraße No. 1. ist im 2. Stock ein freundliches Zimmer mit 2 Fenstern und Alkov, mit oder ohne Möbel, sogleich zu vermieten.

Zähringerstraße No. 20. ist auf den 23. April der dritte Stock zu vermieten, bestehend aus 2 bis 3 großen Zimmern mit zwei besondern Eingängen nebst Alkov, Küche, Keller, Holzplatz, Speicher und Theil am gemeinschaftlichen Trockenspeicher. Näheres im untern Stock daselbst.

Zähringerstraße No. 34. ist ebener Erde ein möbliertes Zimmer, in den Hof gehend, zu vermieten. Zu erfragen im mittlern Stock.

Zähringerstraße No. 34., vornenheraus, im 3. Stock ist ein schön möbliertes Zimmer an einen ledigen Herrn auf den April zu vermieten.

Zähringerstraße No. 42. ist sogleich oder bis den 23. April die bel-étage, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, 2 Speisekammern, Holzplatz, Theil am Waschhaus und Trockenspeicher, und auf 23. Juli der dritte Stock mit gleicher Zimmerzahl und ähnlichen Eintheilungen, zu vermieten, und ist das Nähere nebenan No. 44., woselbst sogleich ein Mansardenzimmer begeben werden kann, zu erfragen.

Zähringerstraße No. 52. ist der untere Stock, bestehend in einem Laden, zwei Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz nebst allen sonstigen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten.

Zähringerstraße No. 58., dem Lyceum gegenüber, ist der 2. Stock mit Balkon zu vermieten, bestehend in 6—8 Zimmern, Küche nebst übrigen Erfordernissen, und bis den 23. April zu beziehen. Näheres im 3. Stock zu erfragen.

Ein kleines tapeziertes möbliertes Mansardenzimmer ist in der Langenstraße No. 92. für ledige Herren täglich zu beziehen.

In einer schönen Lage der Stadt, Sommerseite, ist die bel-étage mit Balkon, bestehend in 10 Zimmern, Küche, Keller, Stallung zu 4 Pferden und Remise billig zu vermieten, dasselbe kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden. Näheres Amalienstraße No. 32.

### Bermischte Nachrichten.

(2) [Kapitalgesuche.] Gegen sehr gute liegenschaftliche Verpfändungen, theils ohne, theils mit nur verhältnismäßig wenig Gebäulichkeiten, werden aufzunehmende gesucht:

425, 445, 590, 600, 900, 1000, 1400,  
1500 und 2600 fl.

Die Redaktion dieses Blattes, sowie Herr Höck zum grünen Hof nehmen desfallige Offerte an und werden das Weitere auf Befragen gerne mittheilen.

(1) [Gesuch.] Es wird ein Stubenmädchen gesucht, welches waschen, nähen und bügeln kann. Der Eintritt kann sogleich geschehen Stephanienstraße No. 35.

(1) [Stellegesuch.] Eine Köchin, welche in Gasthöfen war und gute Zeugnisse aufzuweisen vermag, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Spitalstraße No. 9.

(1) [Verkaufsanzeige.] Im Gasthaus zur Blume ist ein bereits noch ganz neuer Kochherd mit 3 Kunstbäfen nebst Wasserbehälter zu verkaufen. Eben-



baselbst ist auch ein Logis von 3 Zimmern im 2ten Stock zu vermieten und auf den 23. Juli zu beziehen.

### Häuserverkauf.

Es sind 2 in dem besten Zustande befindliche, massiv erbaute Häuser unter den billigsten Bedingungen zu verkaufen; das Nähere zu erfragen Amalienstraße Nr. 34.

### Privat-Bekanntmachungen.

Ich besitze eine Parthie ächtes altes Oberländer Thalkirschenwasser, welches ich zu billigem Preise bestens empfehle.

**August Hofmann,**

Karl-Friedrichstraße No. 17.

Eine Parthie sehr gute geschmackvolle Schweizer Käse sind bei mir eingetroffen, die ich per  $\text{K}$  zu 20 kr., bei Abnahme von halben und Viertelstücken zu 18 kr. erlasse; auch besitze ich eine sehr zarte Qualität in niedern Laibchen, den ich im Abschnitt zu 18 kr., bei Abnahme von ganzen Laibchen von circa 40  $\text{K}$  à 16 kr. per  $\text{K}$  abgebe.

**Karl Hauser,**

Eck der Amalien- und Karlsstraße No. 19.

Feinster Berliner Königstrauch, russisches Räucher-Papier, feinstes orientalisches Räucher-Balsam, Osen-lack nebst rothen und schwarzen Räucherkerzen bei

**Conradin Saggel.**

Roehmarmorirte Kernseife, }  
weiße Talgseife, } 2. Qualität,  
graue Talgseife, }  
roehmarmorirte Talgseife, }  
weiße Talgseife, } 1. Qualität,  
roth und blaumarmorirte Talgseife, }  
gelbe Palmölseife, sowie vorzügliche Unschlittlichter, }  
empfehle ich zur geneigten Abnahme unter Zusicherung der billigsten Preisen bestens.

**August Hofmann,**

Karl-Friedrichstraße No. 17.

### Neustädter Natur-Bleiche.

Ich nehme für die Neustädter Bleiche von heute an wieder Lächer und Garn in Empfang.

Auch in diesem Jahre wird die Anstalt alles aufbieten, um das ihr geschenkte Zutrauen zu rechtfertigen.

Karlruhe im Februar 1849.

**Julius Geisendörfer.**



### Regelmäßige Omnibus-Fahrt

von Karlruhe nach Pforzheim, Stuttgart und retour.

Preis nach Pforzheim . . . fl. 48 kr.

Stuttgart . . . 1 fl. 48 kr.

Das Einschreiben und die Abfahrt in Karlruhe ist im Gasthaus zum König von England.

Abfahrt Abends 4 Uhr.

**H. Dittler,**

Gastgeber zum Köpfe in Wilsferdingen.

### Ein frommer Wunsch vieler hiesigen Gewerbsleute.

Von dem verehrten vaterländischen Landesverein erging in voriger Woche ein willkommener Ausruf für Unterstützung unserer weniger bemittelten Mitbürger, um denselben in diesen bedrängten Zeiten durch Beiträge einigermaßen für fortwährende Arbeit zu Verdienst zu verhelfen und zu sichern. So schön und edel auch in dieser Aufgabe ein Zweck liegt, so findet sich dennoch jeder bis jetzt pünktlich Steuer und Abgaben bezahlende Gewerbsmann dadurch beeinträchtigt, und zieht sich im Geben zurück, und wie man vernimmt, so dürfen sich öfter die zum Einzug sich bemühenden braven Männer aus den Wohnungen mancher Reichen nur mit sehr geringer Unterstützung empfehlen.

Wer bürgt uns dafür, daß genug Mittel eingehen, um den vorhabenden Zweck auszuführen, wenn nicht der Mittelstand, welcher im Augenblick ebenfalls durch die seit vorigem Jahr entstandene Geschäftsstockung in den Stand gesetzt wird, seine Mitbürger nicht durch kleine Geschenke, sondern durch Arbeitsverdienst zu unterstützen, denn es ist vorausersichtlich, daß diese drückende Zeit noch länger fortwähret, als mancher vermuthet, und ist daher die höchste Zeit zu wirken.

Jeder Staatsbeamte, wer er auch sei, hat seine Besoldung jederzeit zur Stunde pünktlich erhalten, und jeder Kapitalist, welchem in letzter Zeit Zinsen ausblieben, zieht sie in kürzester Frist ein, nur der Gewerbsmann soll jahrelang verborgen, und deshalb haben die Einsender dieser Zeilen wohlterwogen gefunden, daß nur ein Mittel genügt, dieser nach und nach sich einstellenden Verarmung vorzubeugen, wenn alle Herrschaften, welche Rechnungen in Händen haben, und von welchen man überzeugt ist, daß sie überflüssigen Kassenvorrath besitzen, in aller Eile ihrer Pflicht nachkommen und bezahlen, und künftighin vierteljährliche Abrechnung pflegen, indem dadurch beide Theile von manchen Schulden und vielen Sorgen und Kummer bewahrt werden.

Karlruhe den 27. Februar 1849.

Für eine dürftige Familie wurden von einem Ungenannten 3 fl. bei uns abgegeben, für deren geeignete Verwendung wir besorgt sein werden.

Kontor des Tagblatts.

### Literarische Anzeige.

Bei **G. Holzmann** ist zu haben:  
Motion des Abg. Schwindelreich: es möge hohe Kammer erklären, daß der liebe Gott als Weltenkönig, sein Ministerium und seine Weltregierung das Vertrauen des Volks nicht mehr besitzen. Preis 6 kr.

### Liederhalle.

Mittwoch den 28. Februar Abends präcis 8 Uhr:  
Generalversammlung.

Die Mitglieder werden dringend gebeten, zahlreich zu erscheinen, da sehr wichtige Gegenstände zur Berathung und Beschlussfassung kommen.

Nach beendigter Berathung Gesangsprobe.

Der Vorstand.



**Karlsruher Viederfranz.**

Die Gesangübung dieser Woche wird statt Donnerstag heute Abend 8 Uhr abgehalten.

**Feuerwehr.**

**1. Compagnie.** Die Mannschaft wird eingeladen sich heute Abend 8 Uhr zu einer freundlichen Besprechung bei Kamerad Bierbrauer Weiß zu versammeln.

**Tagesordnung der II. Kammer.**

154. öffentliche Sitzung  
auf Mittwoch den 28. Februar 1849.  
Vormittags 9 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Bericht des Abg. Arnspurger über den Gesetzesentwurf, die Abänderungen am Forstgesetz betreffend.

- 3) Bericht des Abg. Baum über jenen der Kommunal Schulen betreffend.
- 4) Bericht über die Anträge, die Auswahl der an gegenwärtigem Landtag noch zu erledigenden Geschäfte betreffend.
- 5) Diskussion über den Bericht des Abg. Speyerer, das Anlehen von 1½ Millionen Gulden und die Dotation der Papiergeldauswechslungskasse betreffend.
- 6) Diskussion über den Bericht des Abg. Lamey, die Verwaltungsorganisation betreffend.

**Großherzogliches Hoftheater.**

Donnerstag den 1. März. 36. Abonnementsvorstellung. Zweite Abtheilung. Zum ersten Male: **Die rothe Schleife.** Lustspiel in 4 Akten, von Deinhardstein.

**Pensions-Anerbieten.**

Zu mehreren Pensionärs, Töchtern gebildeter Familien der französischen Schweiz, werden noch einige junge Damen gesucht. Denselben wäre daselbst Gelegenheit geboten, sowohl in wissenschaftlicher Hinsicht in verschiedenen Sprachen, **Französisch, Italienisch und Englisch**, ferner in **Musik**, sowie auch in allen weiblichen Arbeiten jeder Art, gründlichen Unterricht zu erhalten; auch hätten sie sich der aufmerksamsten Pflege, der liebevollsten Behandlung, und eines passenden Umgangs zu erfreuen.

Der Unterricht wird im Hause selbst, theils von vorzüglichen Lehrern, theils von der Vorsteherin selbst ertheilt.

Was die innere Einrichtung betrifft, so ist dieselbe so geiegen, geschmackvoll und gesund, daß auch hierin allen Ansprüchen und jedem möglichen Comfort entsprochen werden kann.

Auskunft über Ort und Bedingungen ertheilt die Expedition dieses Blattes.

**Fremde.****In hiesigen Gasthöfen.**

**Darmstädter Hof.** Hr. Perisch, Kfm. von Paderborn. Hr. Unger, Kfm. v. Ludwigsburg. Hr. Muffler, Kfm. von Ronsdorf. Hr. Thomason und Herr Görner, Rent. v. Edinburg. Hr. Senger, Rent. v. Stuttgart.

**Deutscher Hof.** Hr. Lieberich, Müller v. Neustadt. Hr. Schreiber, Part. v. Erbach. Hr. Schwab, Kfm. v. Darmstadt. Hr. Steiner, Kfm. v. Hochheim. Hr. Weidner, Part. v. Landau. Hr. Stadler, Kaufm. von Backnang. Hr. Zeller, Part. v. Friedheim.

**Englischer Hof.** Hr. Degermann, Fabr. v. Maria Kirch. Hr. Kiffel, Kaufm. v. Weinheim. Hr. Burster, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Hänglin, Part. v. Hamburg.

**Erbrinzen.** Hr. v. Andlaw von Freiburg. Herr Labenburg u. Hr. Cohenemser, Bank. v. Mannheim. Hr. Dobler, Bürgermstr. v. Köllbrunn. Hr. Hummel, Konsul v. Straßburg. Hr. Grogg, Rent. m. Sat. u. Bed. aus England. Hr. v. Beloselsky m. Dienersch. v. München. Hr. Heilig, Propr. von Schlierstadt. Hr. Alliez, Fabr. v. Lausanne. Herr Kramer, Postmeister und Hr. Abele, Kfm. v. Rastatt. Hr. Benazet, Bankier v. Baden.

**Geist.** Hr. Stephan, Bürgermstr. von Rust. Herr Sabner, Bijoutier v. Dürrenz. Hr. Lechner, Juwelier v. Pforzheim.

**Goldener Adler.** Hr. Drechsler, Gastg. v. Rastatt.

Hrn. Gebr. Lösch, Hdt. v. Freiburg. Hr. Marx, Kfm. v. Rutsch. Hr. Einschur, Kfm. v. Mannheim.

**Goldener Karpfen.** Hr. Peter, Part. v. Koblenz.

Hr. Hork, Kfm. v. Besancon.

**Goldenes Kreuz.** Hr. Brunner, Gutsbesitzer von Offenburg. Hr. Duvernoy, Kfm. von Stuttgart. Herr Kleber u. Hr. Koffler, Kaufl. v. Frankfurt. Hr. Becker, Kfm. von Offenburg. Herr v. Willich, Gutsbesitzer von Worms. Hr. van der Gries, Kfm. a. Holland.

**Goldener Ochse.** Hr. Huber, Bierbr. Hr. Schenk, Berw. u. Hr. Lichtenberger, Apotheker v. Achern. Herr Wurth, Stud. v. Stuttgart. Hr. Garre, Rent. m. Sat. v. Paris. Hr. Euler, Kfm. v. Bern.

**Rheinischer Hof.** Hr. Weil, Kaufm. v. Stuttgart. Hr. Groß, Weinhdl. v. Konstanz. Hr. Krug, Rent. v. Rottweil. Herr Schilling u. Hr. Feldmann, Kaufl. von Mainz. Hr. Freudenberger, Part. v. Offenburg.

**Rothes Haus.** Herr Führer, Kfm. v. Mühlheim. Hr. Steffe, Partik. m. Sat. v. Frankfurt. Hr. Hettler, Kfm. v. Bämblig. Hr. Gabilio, Stud. v. Berlin. Hr. Martin, Part. v. Grimbach. Hr. Bechter, Kaufm. von Giarus. Hr. Rabholz, Kfm. v. Zürich. Hr. v. Strich, Part. m. Kam. v. Augsburg.

**Jähringer Hof.** Hr. Nord, Kfm. von Bonn. Hr. Hermant u. Hr. Kängle, Kfl. v. Zürich. Hr. Frongle, Kfm. v. Köln. Hr. Stuber, Kfm. v. Mainz. Hr. Kübler, Kaufm. v. Dbenheim. Hr. Zandt u. Hr. Morell, Stud. von Bonn.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.